

1. Aufschlag

Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.



23. Ausgabe, Januar 2014

HERRENAUSSTATTER COMMANS

Jakob-Krebs-Straße 1, 47877 Willich-Anrath (direkt neben der Kirche)

Telefon 02156 490970-5, Fax 02156 490970-6

Email: herrenausstatter-commans@t-online.de

www.herrenausstatter-commans.de

Unsere Marken:

Eterna · Bugatti · Paul & Shark · Joker

Eurex · Pure · Eduard Dressler

Wellensteyn · H.i.s · Mey

Camp David

NEU:

GANT

Der ATK ist der größte TT-Verein in NRW!

In der letzten Ausgabe hatte ich es schon angesprochen: „Der ATK startet erstmals mit 26 Mannschaften in eine Saison. Damit wird der ATK wohl erneut ganz oben unter den Top-3 im Westdeutschen Tischtennis-Verband zu finden sein.“



Die Stöckmann-Statistik des WTTV macht es nun offiziell: „Der Anrather TK verweist mit 26 Mannschaften den Vorjahres-Primus TuS Hilstrup (24) auf Rang zwei. Dahinter folgen Tusem Essen (23), DJK TTF Kreuzau (21), DJK Annen, SV DJK Holzbüttgen, Borussia Mönchengladbach (je 20).“ Bei den Herren belegt der ATK mit 10 Mannschaften hinter SV Brackwede (11) einen guten zweiten Platz und bei den Damen steht der ATK mit 5 gemeldeten Teams gemeinsam mit anderen Vereinen an der Spitze. Im Jugendbereich befinden wir uns im WTTV-Vergleich eher im oberen Mittelfeld, konnten aber zur Rückserie eine neue Mannschaft melden und starten mit acht Nachwuchsteams in die Rückrunde. Im Kreis und Bezirk sind wir damit ganz weit vorne.

Darauf können wir alle stolz sein; denn im Gegensatz zu den vielen anderen großen Vereinen in NRW sind wir ein eigenständiger TT-Verein und keine TT-Abteilung, die von der Infrastruktur eines Großvereins profitieren kann. Ebenfalls stolz können wir auf unsere Leistungsdichte sein. Wir spielen zwar nicht in den Bundesligen, sind aber von Verbandsebene abwärts in fast allen Klassen vertreten. Wir können uns den Luxus leisten, Sperrvermerke zu vergeben, um gewachsene Mannschaften in Zeiten von Q-TTR zusammenzuhalten und kümmern uns intensiv und erfolgreich um den Nachwuchs.

Mannschaftsführer und Spieler haben in der Hinrunde gezeigt, dass unser großer Verein funktioniert, dass ein Mit- und Füreinander im Sport gelebt wird: In insgesamt über 200 Meisterschaftsspielen musste mehr als 70 mal Ersatz gestellt werden. Dabei gab es nur eine Strafe auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene.

Für das außerordentliche Engagement in der Hinrunde bedankt sich der Vorstand bei allen Beteiligten. Eine tolle gemeinsame Leistung!

Die Ausrichtung der Jugend-Kreismeisterschaften im September 2013 in Anrath war ebenfalls ein großer gemeinsamer Erfolg. Zwei lange Tage war der ATK ein vorbildlicher Gastgeber für über 200 Spieler und Betreuer in der Turnhalle am Hochheideweg. Viel Lob für die gute Organisation, die diesmal in den Händen vieler jüngerer Mitglieder lag, gab es für den ATK von Spielern, Betreuern und Funktionären. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an den TV Anrath 1899 e.V., der für uns an diesem Wochenende auf seine Hallenstunden verzichtete.



Gruppenfoto der Schülerklasse bei den Jugend-Kreismeisterschaften in Anrath

Wir als eigenständiger TT-Verein sind mehr denn je auf Sponsoren angewiesen, um unseren Sport optimal betreiben zu können. Deshalb wurden alle Sponsoren des ATK am letzten Hinrunden-Heimspieltag der 1. Damen und 1. Herren zum Frühstücksbuffet in die Turnhalle Hochheideweg eingeladen, um sich für die Unterstützung einmal persönlich zu bedanken.

Nach der Hinrunde können wir mit dem sportlichen Abschneiden aller Mannschaften insgesamt zufrieden sein. Unsere Verbandsliga-Herren haben nach den ersten drei Niederlagen kein Spiel mehr verloren und stehen im oberen Tabellendrittel. Wir sind gespannt, ob die eine oder andere Überraschung an der Spitze gelingt. Auch die Landesliga-Herren spielen eine überragende Saison und sind nur drei Punkte von der Tabellenspitze entfernt. Die übrigen acht Herren-Mannschaften erfüllen die gesetzten Erwartungen: Drei Mannschaften spielen noch um Aufstiegsplätze, keine ist in Abstiegsnöten.

Ich hatte die gute Leistungsdichte schon angesprochen: In bestehender Konstellation und mit einem zusätzlichen Spitzenspieler für die 1. Herren wäre es durchaus machbar, zur neuen Saison mit den ersten vier Herren-Mannschaften aufzusteigen und den Unterbau weiter zu festigen. Das zeigt, wie hoch derzeit unser Spielerpotential über alle Klassen hinweg ist.

Dass es für die 1. Damen schwer wird, die Oberliga zu halten, war schon vor der Saison abzusehen: Auf Grund zusammengelegter Ligen steigen mehr Mannschaften ab als sonst üblich. Wenn dann noch Verletzungspech hinzukommt, gehen einkalkulierte Punkte verloren und das Abstiegsgepenst steuert dann sein Übriges dazu. Die gute Leistung der 1. Damen im letzten Spiel beweist, dass sie die Klasse besitzen, um noch den Relegationsplatz zu erkämpfen. Einen Abstieg in dieser speziellen Saison würde ich persönlich nicht überbewerten, dann würden die Vier halt wieder aufsteigen.

Die Verbandsliga-Damen spielen eine solide Saison und haben sich im Mittelfeld festgesetzt. Für die 3. Damen als Tabellenführer der Bezirksliga steht wie erwartet der Wiederaufstieg in die Verbandsliga an. Ob auch die 4. Damen (Tabellenzweiter in der gleichen Liga) den Sprung schaffen wird, bleibt abzuwarten. Wir lassen uns gerne überraschen, ob in der Verbandsliga zwei, drei oder sogar vier Teams des ATK zu finden sind.

Jugendwartin Katja van Steenwijk berichtet von Aufstiegen, ersten Plätzen und Meisterschaften im Nachwuchsbereich (Seite 46). Auch hier sind wir Dank ihrer guten Arbeit für die Zukunft gut aufgestellt.

Die Jahreshauptversammlung des TT-Kreis Krefeld kann entgegen meiner Ankündigung dieses Jahr leider nicht in Anrath stattfinden. Wer am 5. Juni 2014 dennoch teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei mir. Wir planen nach Abschluss der Saison einen Regelkundeabend in Anrath, an dem praxisnah die wichtigsten Regeln angesprochen werden. Nähere Informationen werden noch folgen.

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern einen guten Start und den gewünschten Erfolg zur Rückserie.

Norbert Daum
Vorsitzender Anrather TK

Norbert Daum: Der ATK ist der größte TT-Verein in NRW!	1
1. Damen: Unglücklicher Start der 1. Damen in die Hinrunde	5
Michael Poos: 1. Herren: Eine verrückte Hinrunde	7
Sabine Blaschke: 2 x 50 Jahre Georg Weber und Norbert Daum	9
Aus der Nachbarschaft: St. Sebastianus Bruderschaft 1463 Anrath e.V.	12
Aus der Nachbarschaft: Bürgerbusverein Anrath e.V.	12
Aus der Nachbarschaft: FRAUENCHOR 1968 ANRATH E.V.	13
Aus der Nachbarschaft: Karin Schwelm, TV Anrath 1899 e.V.	14
Aus der Nachbarschaft: Nachbarschaftshilfe	14
Abschlusstabellen Hinrunde 2013 / 2014	15
Eva Lodes: Ermittlung „Mannschaft der Saison“ mit neuem Modus	19
Tischtennis-Ergebnisse	20
<u>P</u> ersönliches <u>i</u> n <u>K</u> ürze	26
Wechselbörse	29
Norbert Daum: Manfred Knabben – 50 Jahre im ATK	30
Katja van Steenwijk: Kooperation TT-Verein und Schule im WTTV	38
Eva Lodes: Weihnachtsfeier der Erwachsenen	41
Jennifer Jäger: Jugendweihnachtsfeier 2013	42
Erinnerungen: Von den mini-Meisterschaften bis in die 1. Herren	45
Katja van Steenwijk: ATK-Jugend Hinserie 2013 / 2014	46
ATK-Sommerfest 2014	48
Damian Doctor: Taktik beim Time-out	50
Damian Doctor: Pyramide	51
TT-Neuerung: Empfehlung des DTTB zur Einführung des Plastikballs	52
Bester Spruch der Hinrunde	53
Jochen Heinzig: Dritter bei der WDM „Senioren 40“	54
Trainingszeiten	57
Vereinsseite: Informationen zum ATK und zum Förderverein ATK	58
Impressum	59
Termine	60

Unglücklicher Start der 1. Damen in die Hinrunde der Saison 2013 / 2014

Durch die Zusammenlegung der Oberligen von drei auf zwei und dem vermehrten Abstieg ab dem 9. Tabellenplatz war uns bereits vor der Saison klar, dass es diesmal nicht einfach werden würde, die Klasse zu halten. Dennoch waren wir sehr zuversichtlich.



V.l.n.r.: Bianca Ostermann, Corinna Hopp,
Nicole König, Barbara Spix

Die ersten beiden Spiele wurden knapp verloren, 6:8 gegen TTC Mariaweiler und 5:8 gegen TTVg WRW Kleve III. In den nächsten Spielen konnten wir dann unsere ersten Punkte einfahren, mit drei Unentschieden gegen TuS Wickrath II, SC Bayer 05 Uerdingen und dem TuS Xanten.

Gegen TTC GW Brauweiler und Borussia Düsseldorf erwarteten wir klare Niederlagen, aber gegen Brauweiler wäre mit ein wenig Glück sogar ein Punkt drin gewesen. Zum wiederholten Male gelang es uns nicht, wenigstens ein Doppel zu gewinnen, sodass wir uns entschieden, gegen den Tabellenführer Düsseldorf erstmals die Doppel umzustellen. Das Spiel endete zwar mit 0:8, aber mit unserer Leistung waren wir gegen den starken Gegner trotzdem zufrieden.

Doch wir waren vom Pech verfolgt: Bereits vor dem ersten Spiel verletzte Barbara sich beim Trainingswochenende am Knie und es war ungewiss, ob sie zum Saisonauftakt fit sein würde. Mit noch leichten Beschwerden und einer Bandage konnte sie jedoch von Beginn an spielen.

Am Donnerstag beim Training vor dem Spiel gegen TuS Wickrath I zog Nicole sich abermals einen Muskelfaserriss am rechten Knie zu, wie der Orthopäde eine Woche später diagnostizierte. Sie konnte zwar das Spiel gegen Wickrath noch bestreiten, aber unter Schmerzen, und wir verloren mit 4:8.

Als die für Nicole und uns niederschmetternde Diagnose feststand, der Muskelfaserriss war genau an der gleichen Stelle wie vor zwei Jahren, waren wir alle sehr geknickt. Bis Ende des Jahres fiel Nicole auf jeden Fall aus und wir spielten die letzten drei Spiele mit Lisa und Melanie.

Durch die knapp verlorenen Spiele waren wir bereits Tabellenletzter und aus den letzten drei Spielen mussten unbedingt Punkte her.

Der Druck erhöhte sich noch durch Nicoles Ausfall und wir konnten unsere eigentlichen Leistungen nicht wie gewohnt abrufen. Wir verloren die beiden folgenden Spiele gegen SV Walbeck 3:8 und gegen ESV BR Bonn mit 1:8.

Das umkämpfte Unentschieden am letzten Spieltag der Hinrunde gegen den Tabellendritten SV DJK Holzbüttgen II zeigte uns aber, was möglich ist, da wir dort ohne Nicole eine sehr gute Leistung erbracht haben.

Ein besonderer Dank gilt unseren Ersatzspielerinnen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Wir sind zuversichtlich, dass wir den Klassenerhalt noch schaffen können. Mit insgesamt vier Punkten auf dem Konto, sind wir momentan „nur“ vier Punkte vom Relegationsplatz entfernt.

Im Januar hat Nicole einen weiteren Termin beim Orthopäden. Wir hoffen, dass dieser zeitnah grünes Licht gibt und Nicole noch in der Rückrunde wieder zum Schläger greifen und die Aufholjagd beginnen kann.

Eure 1. Damen

1. Herren: Eine verrückte Hinrunde

In dieser Saison fanden wir uns nach langer Zeit zum ersten Mal in der Verbandsliga 5 wieder, von der wir zuerst nicht so recht wussten, wie stark sie sein würde. Da wir aber in den ersten vier Spielen auf den Topfavoriten Brand, den starken Oberliga-Absteiger Grevenbroich und den Vorjahresmeister Jülich trafen, konnten wir uns schnell ein Bild davon machen, dass es keine leichte Saison werden würde.



V.l.n.r.: Julian Molzberger, Mathias Hirschler, Robin Schnitzler, Patrick Classen, Florian Schnitzler, Michael Poos

Unser erstes Auswärtsspiel ging dann in Brauweiler mächtig in die Hose, wir verloren 4:9. Dadurch nicht so sehr in unserem Selbstbewusstsein gestärkt, bekamen wir sowohl gegen Grevenbroich mit 2:9 als auch gegen Brand mit 1:9 richtige Packungen. Dementsprechend konnte man nach 0:6 Punkten auf einem Abstiegsplatz von einem klassischen Fehlstart sprechen, wo wir doch unter den ersten Vier mitspielen wollten. Also setzten wir uns vor unserem zweiten Heimspiel, gegen keinen Geringeren als den

Vorjahresmeister Jülich, zusammen und beschlossen, das Gewinnen einfach schöner ist als Verlieren, insbesondere vermissten wir das Singen unter der Dusche.

Mit diesem Vorsatz überraschten wir dann den etwas zu selbstsicheren Tabellenführer und gewannen 9:7. Von da an sollte unsere Saison beginnen. Wir konnten mit neu erwachtem Mut auch die knappen Spiele gegen Düsseldorf und Langenfeld für uns entscheiden und gaben uns auch in den anderen Spielen keine Blöße mehr.

So können wir als Vierter mit 16:6 Punkten doch noch zufrieden sein. Allerdings steckt sicherlich noch deutlich mehr Potenzial in uns. Ich kann sicherlich meine 13:9-Bilanz noch etwas verbessern. Florian (7:12) könnte auch mindestens ausgeglichen spielen. Robin braucht seine gute Bilanz von 13:6 nur bestätigen, Mathes auch in der Mitte annähernd so gut wie unten spielen, wo er mit 14:1 der beste Spieler war. Patrick, der durch Trainingsrückstand wegen seiner Bachelor-Arbeit mit 7:12 deutlich unter seinen Möglichkeiten geblieben ist, sollte seine aufstrebende Form dann im unteren Paarkreuz untermauern, ebenso wie Julian, der nach 0:6-Start noch 7:7 spielen konnte. Auch scheinen wir uns in den Doppeln gefunden zu haben. Also sehe ich in fast allen Belangen noch Verbesserungspotenzial.

Einzig im Bereich mannschaftlicher Zusammenhalt sind wir sehr nah an unserer Leistungsgrenze und unsere Gesangs- und Feiern unter der Dusche könnten höchstens noch gesteigert werden, wenn wir regelmäßig von der Dritten unterstützt würden.

Allerdings scheint ein Angriff auf die Tabellenspitze wegen der Stärke der anderen drei Top-Teams eher unwahrscheinlich, wir werden aber, wie gehabt, immer unser Bestes geben.

Bedanken möchten wir uns auch dieses Jahr wieder herzlich bei unseren Fans, die uns bei unseren Heimspielen in Anrath aber auch auswärts toll unterstützt haben und natürlich bei Ute, Judith und den beiden Manfreds, die uns und unsere Zuschauer jeden Sonntag mit dem schon legendären Frühstücksbuffet verwöhnt haben.

Alles Gute für 2014 wünscht

Eure Erste

2 x 50 Jahre Georg Weber und Norbert Daum

Gleich zwei runde Geburtstage gab es am 7. September 2013 zu feiern. Georg Weber wurde am 26. August und Norbert Daum genau auf den Tag 50 Jahre jung. Seit langem ist es Tradition, dass die beiden Freunde ihre runden Geburtstage gemeinsam feiern. Deshalb wurde diesem besonderen Ereignis, bei dem fast der ganze ATK dabei war, schon seit Monaten entgegen gefiebert.



Anfang August flatterten die sehr gelungenen Einladungen mit vielen Fotos zu gemeinsamen Erlebnissen der beiden in die Briefkästen. Als Hingucker das Titelbild mit orangen Riesensonnenbrillen, welches auf der letzten Malle-Tour entstanden war.

Die Party fand auf dem Hof Demandt in Tönisvorst statt. Gebucht war ein komplettes Rundum-Sorglos-Paket, alles war perfekt organisiert. Von der schönen Location, vorzüglichem Essen, DJ, bis hin zu den „Treuen Husaren“, die für die Bedienung der Gäste zuständig waren und dies mit viel Einsatz bestens gemeistert haben. Niemand brauchte sich um irgendetwas kümmern, so dass Georg und Norbert den Abend ganz entspannt genießen konnten. Fast alle waren der Einladung gefolgt, auch die Spieler, die am nächsten Morgen um 9:30 Uhr an der Platte stehen mussten und deshalb vielleicht nicht sooo intensiv mitfeiern konnten. Für diejenigen, die am Samstagabend noch ihren Einsatz hatten, war extra ein Grillwagen angemietet worden, um sie auch zu späterer Stunde noch mit warmem Essen zu versorgen.





Eine besonders schöne Überraschung hatten sich Judith und Ute ausgedacht. Die beiden hatten liebevoll und mit sehr viel Zeitaufwand eine ganz spezielle Dekoration angefertigt, die die Geburtstagskinder auch erst bei Betreten des Raumes zu Beginn der Party zu sehen bekamen und die von ihnen und allen Gästen bewundert wurde: Z. B. unzählige Fotos von Georg und Norbert, Bauchtanzpuppen zu Ehren ihres Auftritts vor einigen Jahren, Fischernetze, Gulden, Gulden, Gulden...



Großen Beifall und Gelächter ernteten unsere Jubilare, als sie in ihrem orange-blauen Outfit, farblich abgestimmt auf Einladungskarten und Sonnenbrillen, vors Mikro traten und jeweils so einige Anekdotchen über den anderen zum Besten gaben.



Als die beiden schließlich zum Song „Caravan of Love“ aus dem Jahr 1985, der vom „ATK-Chor“ begleitet wurde, viele viele Runden um eine eigens für diesen Anlass gebastelte Dusche drehen mussten, mag sich der ein oder andere gewundert haben...



Eingeweihte kannten den Grund: Es war einmal 1987 auf einem Campingplatz in Holland... (dazu passend die Fischernetze!). Georg, Norbert und Manfred Klühs mussten abwechselnd Gulden in einen Automaten werfen, um duschen zu können. Daraus entstand das berühmt berüchtigte „Guldenspiel“, bei dem es auf Seiten von Georg und Norbert auch manchmal nicht mit rechten Dingen zugegangen sein soll. Manfred nutzte auf der Party die Gelegenheit zur Revanche!

Ihre Geburtstagsgeschenke werden Georg und Norbert übrigens verwenden, um gemeinsam eine ganz besondere Fahrradtour zu unternehmen. Die Wahl fiel auf Italien, die konkrete Planung beginnt im Februar. Natürlich werden wir darüber berichten und sind schon sehr gespannt auf die Fotos!

Wir freuen uns auf den nächsten „Runden“!



St. Sebastianus Bruderschaft von 1463 Anrath e.V.



Im Zuge der Anrather Ortskernsanierung stellten die Schützen im November 2013 einen Schützenbaum auf dem Vorplatz der Volksbank Mönchengladbach an der Anrather Johanneskirche auf. Der Schützenbaum bleibt dauerhaft stehen und zeigt die Wappen der 12 Anrather Schützengruppen.

Herbert Heisters, Schützengruppe
Chapeau Claque, mit seinem Team bei
der Arbeit

Bürgerbusverein Anrath e.V.

Am 10. November 2013 beging der Anrather Bürgerbusverein das 10-jährige Bestehen mit einer Feierstunde in der Anrather Josefshalle.

Nach Erledigung umfangreicher Formalitäten und Eintragung des Vereins in das Vereinsregister wurde am 1. Dezember 2003 der Linienverkehr aufgenommen. Initiator war damals der ehemalige Kämmerer der Stadt Willich, Dieter Hehnen. Gründungsvorsitzender war Werner Oerschkes, unser Ehrenpräsident. Der heutige Vorsitzende Mathias Zeies ist Gründungsmitglied des Bürgerbusvereins und passives Mitglied im ATK. Bis zum Jubiläum wurden – trotz anfänglicher Skepsis – rund 82.000 Fahrgäste befördert. Hierfür stellen sich aktuell 32 Fahrer ehrenamtlich zur Verfügung. Wer den Bürgerbusverein als Fahrer unterstützen möchte, erhält Informationen beim Geschäftsführer Charly Hübner, Telefon 02154 / 949267.



Gratulationscour in der Josefshalle

Beim Willicher „Tag des Ehrenamtes“ am 22. November 2013 wurde der Bürgerbusverein im Schloss Neersen für sein besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

FRAUENCHOR 1968 ANRATH E.V.

Der Frauenchor steht seit kurzem unter neuem Vorsitz: Roswitha Brück, aktiv auch im Bürgerverein Anrath e.V., hat das Amt von Ingeborg Mertens, Tönisvorst, übernommen.

Das nächste große Konzert des Frauenchores findet statt am 9. Februar 2014 im Anrather Lise-Meitner-Gymnasium. Geboten wird ein unterhaltsamer Mix aus Musical-Melodien und Volksliedern.

Karin Schwelm, TV Anrath 1899 e.V.

Der KreisSportBund Viersen e.V. lud aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens zu einer Gala ins Schloss Neersen ein. Hier wurde u.a. den vielen freiwilligen ehrenamtlichen Helfern gedankt, ohne die unser Vereinssport kaum vorstellbar ist. Im Rahmen der Preisverleihung „LICHTER des SPORTS“ wurde Karin Schwelm in der Kategorie „Alltagsheld“ ausgezeichnet.



Karin Schwelm ist seit 1980 ununterbrochen im Turnverein Anrath aktiv. Als Mitglied der Turngruppe „Jedermänner“, als Übungsleiterin, als Abteilungsleiterin „Turnen und Gymnastik“, als lizenzierte Jugendleiterin...

Eine Herzensangelegenheit ist für Karin Schwelm die Herzsportabteilung. Nach einer besonderen Ausbildung betreut Karin Schwelm hier seit 1995 bis heute gemeinsam mit dem Anrather Internisten Dr. Harald Mühmer zwei Gruppen herz- und kreislaufkranker Frauen und Männer.

Nachbarschaftshilfe

Ein großes DANKE geht – wie bereits im vergangenen Jahr – an den **1. TTC Viersen**. Am Pflichtspieltag 16. November 2013 war unsere Halle erneut überbelegt. Christoph Viereck wick mit seiner 8. Herren an seine alte Wirkungsstätte – die Turnhalle Nauenstraße in Viersen – aus. Im Lokalderby gegen TTC Schiefbahn wurde mit 9:3 gewonnen.

Abschlusstabellen 1. Serie 2013 / 2014

1. Damen – Oberliga West 2

1	Borussia Düsseldorf	22:00
2	TTC GW Brauweiler	19:03
3	SV DJK Holzbüttgen II	14:08
4	SC Bayer 05 Uerdingen	13:09
5	TuS Wickrath	12:10
6	TTVg WRW Kleve III	11:11
7	SV Walbeck	09:13
8	TuS Wickrath II	08:14
9	ESV BR Bonn	08:14
10	TuS Xanten	06:16
11	TTC Mariaweiler	06:16
12	Anrather TK RW	04:18

2. Damen – Verbandsliga 5

1	TTC GW Brauweiler II	17:03
2	SV DJK Holzbüttgen III	15:05
3	Haarener TV	14:06
4	TTC Baesweiler	13:07
5	TTC Waldniel	12:08
6	Anrather TK RW II	12:08
7	ASV Einigkeit Süchteln	09:11
8	1. TTC SG Dülken	09:11
9	TuS Wickrath III	06:14
10	TTC Pingsdorf/Badorf	03:17
11	TTC indeland Jülich	00:20



1. Damen v.l.n.r.:

Barbara Spix
Nicole König
Corinna Hopp
Bianca
Ostermann

3. / 4. Damen – Bezirksliga 5

1	Anrather TK RW III	18:00
2	Anrather TK RW IV	14:04
3	1. TTC Viersen	12:06
4	TS Krefeld	11:07
5	TTC Schiefbahn	08:10
6	1. TTC SG Dülken II	08:10
7	Einigkeit Süchteln-Vorst	08:10
8	ASV Einigkeit Süchteln II	04:14
9	DJK SC BW Mülhausen	04:14
10	Hückelhoven-Ratheim	03:15

5. Damen – Bezirksklasse 4

1	TuS Wickrath IV	14:00
2	TTC Waldniel II	09:05
3	Anrather TK RW V	09:05
4	Borussia Mönchengladbach	08:06
5	TTC Frimmersdorf-Neurath	08:06
6	TuS Wickrath V	05:09
7	DJK SC BW Mülhausen II	02:12
8	SG RW Gierath	01:13

1. Herren – Verbandsliga 5

1	TTC Grevenbroich	20:02
2	TTC indeland Jülich II	19:03
3	SuS Borussia Brand	18:04
4	Anrather TK RW	16:06
5	DJK TTF Kreuzau	12:10
6	TTG Langenfeld	10:12
7	TTC GW Brauweiler	09:13
8	TuS Wickrath	09:13
9	Champions Düsseldorf	08:14
10	TV Erkelenz	07:15
11	TTC DJK Neukirchen	03:19
12	TTC Mödrath	01:21

2. Herren – Landesliga 10

1	Spfr. Leverkusen	21:01
2	SV DJK Holzbüttgen II	20:02
3	Anrather TK RW II	18:04
4	TuS Porselen	15:07
5	TTC Grevenbroich II	14:08
6	TTC Dormagen	08:14
7	TTC Union Düsseldorf	08:14
8	TG Neuss II	07:15
9	TTC Unterbruch	06:16
10	TuS Wickrath II	06:16
11	Pulheimer SC	06:16
12	TTC Lövenich	03:19

3. Herren – Bezirksliga 3

1	TV Erkelenz II	19:03
2	ASV Einigkeit Süchteln II	18:04
3	TTC Grevenbroich III	18:04
4	TuS Wickrath III	15:07
5	SV TTC Baal	13:09
6	SG RW Gierath	12:10
7	TTC Waldniel II	10:12
8	Anrather TK RW III	08:14
9	DJK Teutonia St. Tönis	05:17
10	TTC Arsbeck	05:17
11	Borussia Mönchengladbach	05:17
12	CVJM Kelzenberg	04:18

4. / 5. Herren – Bezirksklasse 5

1	Einigkeit Süchteln-Vorst	19:03
2	TTC BW Kipshoven	19:03
3	Anrather TK RW IV	17:05
4	1. TTC BW Breyell	16:06
5	TV Erkelenz III	15:07
6	Anrather TK RW V	13:09
7	1. TTC SG Dülken	09:13
8	ASV Einigkeit Süchteln III	08:14
9	TuS Wickrath IV	06:16
10	TTC Rheindahlen	04:18
11	TV Boisheim	04:18
12	TTC Kückhoven	02:20

**5. Herren v.l.n.r.:**

Jürgen Lorenz
 Cedric Jeske
 Holger Kracke
 Philipp Siebenkotten
 Ralf Klühs
 Norbert Daum

6. Herren – Kreisliga A

1	DJK SC BW Mülhausen III	19:03
2	TV Traar	18:04
3	GSV Moers	18:04
4	SSV Strümp	15:07
5	TSV Krefeld-Bockum III	12:10
6	TS Krefeld II	11:11
7	TTF Neukirchen	11:11
8	TTV St. Hubert	10:12
9	Anrather TK RW VI	07:15
10	Rhenania Königshof IV	04:18
11	ASV Lank	04:18
12	SV BR Forstwald	03:19

7. Herren – 1. Kreisklasse B

1	TSV Krefeld-Bockum IV	20:00
2	Anrather TK RW VII	15:05
3	Hülser SV II	15:05
4	DJK SC BW Mülhausen IV	14:06
5	DJK VfL Willich III	14:06
6	TS Krefeld III	11:09
7	TV Moers	07:13
8	ESV AW Krefeld-Oppum	07:13
9	SC Bayer 05 Uerdingen V	05:15
10	TTV Falken Rheinkamp IV	02:18
11	SSV Strümp II	00:20

8. Herren – 1. Kreisklasse A

1	TV Vennikel	20:00
2	TTC BR Schaephuysen II	18:02
3	Anrather TK RW VIII	15:05
4	TSV Krefeld-Bockum VI	11:09
5	DJK Siegfried Osterath III	11:09
6	Straelen/Wachtendonk II	10:10
7	VfL Rheinhausen III	09:11
8	TTC Schiefbahn II	08:12
9	ASV Lank II	04:16
10	TS Krefeld IV	04:16
11	TTC BW Krefeld III	00:20

9. / 10. Herren – 3. Kreisklasse A

1	DJK SC BW Mülhausen VII	21:01
2	Anrather TK RW IX	20:02
3	KTSV Preussen Krefeld II	18:04
4	TTC Homborg V	16:06
5	Rhenania Königshof VII	14:08
6	ESV AW Krefeld-Oppum II	10:12
7	TV Vorst II	07:15
8	BV Union Krefeld II	07:15
9	KTSV Preussen Krefeld III	07:15
10	TSV Krefeld-Bockum VIII	06:16
11	Anrather TK RW X	03:19
12	TS Krefeld V	03:19

Seniorinnen 40 – Bezirksliga

1	Anrather TK RW	00:00
2	TuS Xanten	00:00

1. Senioren 40 – Bezirksliga 2

1	TuS Wickrath	08:00
2	Anrather TK RW	08:00
3	TTC BW Grevenbroich	06:02
4	ASV Wuppertal	04:04
5	SV DJK Holzbüttgen	03:05
6	TuS Derendorf	02:06
7	TV Erkelenz	01:07
8	Borussia Mönchengladbach	00:08

Zur Information:
In den Seniorenklassen wird
nur eine Runde gespielt.

2. Senioren 40 – Bezirksklasse 2

1	TuS 08 Lintorf	04:02
2	Borussia Düsseldorf	04:02
3	Rhenania Königshof	03:01
4	TuS Düsseldorf-Nord	02:04
5	Anrather TK RW II	02:06
6	DJK VfL Tönisberg	01:01

3. Senioren 40 – Kreisliga

1	TS Krefeld	07:01
2	VfL Rheinhausen	05:01
3	DJK Siegfried Osterath	04:04
4	TS Krefeld II	04:04
5	TSV Nieukerk	02:04
6	Anrather TK RW III	02:04
7	TTC Homberg	00:06

1. Mädchen/Jungen – Bezirksliga B 2

1	Anrather TK RW	27:01
2	Borussia Düsseldorf	20:08
3	TTC Rheindahlen	17:11
4	TUSEM Essen	16:12
5	SV DJK Holzbüttgen	15:13
6	Wermelskirchener TV	06:22
7	CVJM Kelzenberg	05:23
8	DJK SF 08 Rheydt	02:26

2. Mädchen/Jungen – Bezirksliga C

1	TV Kupferdreh	19:05
2	Anrather TK RW II	17:07
3	TTV DSJ Stoppenberg	14:10
4	Post SV Oberhausen	11:09
5	TTV Hamborn 2010 II	10:10
6	SC Buschhausen II	08:16
7	Post SV Oberhausen II	01:23

1. Jungen – 1. Kreisklasse B

1	GSV Moers	23:01
2	Anrather TK RW	17:11
3	TV Vorst	09:15
4	KTSV Preussen Krefeld	03:21

1. Schüler – Kreisliga

1	Anrather TK RW	37:03
2	TSV Krefeld-Bockum	25:15
3	ASV Lank	20:20
4	DJK VfL Willich	18:22
5	TTF Rhenania Königshof	17:23
6	TTC BR Schaephuysen II	03:37

2. Schüler – 2. Kreisklasse B

1	Anrather TK RW II	27:05
2	DJK VfL Willich III	26:06
3	TTC Schiefbahn	13:19
4	ASV Lank II	10:22
5	SV BR Forstwald II	04:28

3. Schüler – 3. Kreisklasse

1	Rhenania Königshof III	23:09
2	Hülser SV (mJ)	21:11
3	VfL Rheinhausen II	21:11
4	Straelen/Wachtendonk	18:14
5	Anrather TK RW III	17:15
6	DJK SC BW Mülhausen II	13:19
7	TSV Nieukerk	11:21
8	TTF Neukirchen II	10:22
9	TSV Krefeld-Bockum II	10:22

1. B-Schüler – Bambini Kreisklasse

1	Straelen/Wachtendonk	28:04
2	Anrather TK RW	25:07
3	TSV Krefeld-Bockum II	24:08
4	SC Bayer 05 Uerdingen	21:11
5	Straelen/Wachtendonk II	16:16
6	TTC Schiefbahn	15:17
7	ASV Lank II	07:25
8	DJK VfL Willich II	07:25
9	DJK Teutonia St. Tönis II	01:31

Eva Lodes

Ermittlung „Mannschaft der Saison“ mit neuem Modus

Zum bereits sechsten Mal suchen wir die Mannschaft der Saison. Auf Grund der gesammelten Erfahrungen aus den fünf Malen davor, wo wenig abgestimmt wurde bzw. über soziale Netzwerke nur bestimmte Gruppen von Mitgliedern erreicht wurden, haben wir uns entschlossen, den Wahl-Modus zu verändern.

Anders als vorher, wo alle ATK-Mitglieder stimmberechtigt waren, wird es nun so ablaufen, dass jede Mannschaft aus dem Erwachsenenbereich 1 Stimme abgibt. Bei zehn Herren- und fünf Damenmannschaften gibt es also fünfzehn Stimmen. Die Mannschaften können für jede Mannschaft stimmen – auch für die Jugendmannschaften oder sich selbst.

Alle Mannschaftsführer werden gebeten, uns die Stimme ihrer Mannschaft per Mail an 1.aufschlag@anrather-tk.de mitzuteilen und zwar bis zum **15. April 2014**. Die siegreiche Mannschaft wird auf dem diesjährigen Sommerfest am 23. August geehrt.

Wir hoffen, mit dem neuen Modus die Wahl etwas transparenter zu machen, auch, wenn wir wissen, dass einige Mitglieder von der Wahl ausgeschlossen werden. Da es eine Ehrung von Sportlern für Sportler ist, rechnen wir mit dem Verständnis unserer passiven Mitglieder. Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme an der Abstimmung.

Kreismeisterschaften 2013

Schülerinnen A - Doppel: 3. Laura Schneider / Lena Gielen
(ASV Lank)

3. Michèle Armbrecht / Maike Hessen

Schülerinnen B - Einzel: 1. Annika Jäger
2. Laura Schneider



Siegerehrung in unserer Turnhalle Hochheideweg
Mitte: Kreismeisterin Annika Jäger, links Laura Schneider, rechts Naja-Lina Franke
vom DJK Teutonia St. Tönis

Schüler B - Einzel: 2. Felix Vander
4. Rico Jakobs

Schüler B - Doppel: 1. Rico Jakobs / Davin Kohze
(TS Krefeld)

- Schülerinnen C - Einzel: 1. Gina-Maria Jakobs
- Schülerinnen C - Doppel: 1. Gina-Maria Jakobs / Juliana Preuß
(DJK VfL Willich)
3. Sophia Matten / Alina Lippoldt
- Schüler C - Einzel: 4. Levin Feld
- Mädchen - Einzel: 1. Jennifer Jäger
- Mädchen - Doppel: 1. Jennifer Jäger / Lara Rodday
(TTV St. Hubert)
- Jungen - Einzel: 1. Julian Bloy
- Jungen - Doppel: 1. Julian Bloy / Cedric Stammen
(DJK Teutonia St. Tönis)



Gina-Maria Jakobs



Jennifer Jäger



Julian Bloy

- Damen A - Einzel: 2. Anna Schouren
- Damen A - Doppel: 1. Anna Schouren / Eva Schweflinghaus
2. Esther Lodes / Jennifer Jäger
- Damen / Herren - Mixed: 4. Anna Schouren / Robin Anders
(DJK SC BW Mülhausen)

Herren A - Doppel:	1. Julian Molzberger / Carsten Schlotterhose
Herren B - Einzel:	2. Cedric Jeske
Herren B - Doppel:	3. Cedric Jeske / Tim Schrang 4. Marcel Brunner / Benjamin Tullmin (DJK SC BW Mülhausen)
Herren C - Doppel:	3. Jürgen Lorenz / Rainer Wefers (SV BR Forstwald)
Senioren AK 40 - Einzel:	4. Damian Doctor
Senioren AK 40 - Doppel:	3. Damian Doctor / Jochen Heinzig
Senioren AK 50 - Einzel:	3. Jochen Heinzig

Bezirksmeisterschaften 2013

Schülerinnen A - Einzel:	Jennifer Jäger Runde der letzten Acht und damit qualifiziert für die Westdeutschen Schülerinnenmeisterschaften
Schülerinnen C - Einzel:	2. Annika Jäger Gina-Maria Jakobs Runde der letzten Acht Beide nehmen teil am Ranglistenqualifikationsturnier
Schülerinnen C - Doppel:	3. Annika Jäger / Gina-Maria Jakobs
Mädchen - Einzel:	Anna Schouren Runde der letzten Acht und damit qualifiziert für die Westdeutschen Jugendmeisterschaften

Mädchen - Doppel: 3. Jennifer Jäger / Sophie Segbers
(TuS Derendorf)

Seniorinnen 50 - Einzel: 2. Trudi Titgens

Seniorinnen 50 - Doppel: 1. Trudi Titgens / Almut Pigerl
(SV DJK Holzbüttgen)

Ranglistenqualifikation Schülerinnen C in Rödinghausen (nördlich von Bielefeld)

Gruppe: B

Platz	Name	SP	Spiele	Sätze	1	2	3	4	5	6
1	Schöнау, Charlotte DJK TTF Kreuzau 1949 e.V. / Mit	2	5 : 0	15 : 1		3 : 0 6,4,3	3 : 0 6,6,6	3 : 1 7, 10,2,7	3 : 0 2,2,4	3 : 0 0,1,1
2	Fretz, Pauline ASV Einigkeit Süchten / Düsseldorf	5	3 : 2	10 : 6	0 : 3 -9,-4,-3		1 : 3 -9,-9,7,-9	3 : 0 0,9,4	3 : 0 6,0,1	3 : 0 2,5,0
3	Luber, Lynn Christin SV Menne / OWL	3	3 : 2	11 : 8	0 : 3 6, 0, 6	3 : 1 9,9, 7,9		2 : 3 11, 10, 7,8	3 : 1 9,7, 9,10	3 : 0 6,1,4
4	Jakobs, Gina-Maria Anrather TK RW / Düsseldorf	6	3 : 2	10 : 8	1 : 3 7,10, 2,7	0 : 3 0, 9, 4	3 : 2 11,10, 7, 0,5		3 : 0 5,4,4	3 : 0 9,4,4
5	Lübke, Paula TuS Sundern / Amsberg	5	1 : 4	4 : 13	0 : 3 2, 2, 4	0 : 3 6, 0, 1	1 : 3 9, 7,9, 10	0 : 3 5, 4, 4		3 : 1 7, 9,5,5
6	Walter, Lucie SV GW Steinhausen / Amsberg	4	0 : 5	1 : 15	0 : 3 0, 1, 1	0 : 3 2, 5, 8	0 : 3 0, 1, 4	0 : 3 9, 4, 4	1 : 3 7,9, 5, 5]	

Gruppe: D

Platz	Name	SP	Spiele	Sätze	1	2	3	4	5	6
1	Isenbeck, Alina TuS Uentrop / Amsberg	2	5 : 0	15 : 3		3 : 1 4,-10,4,7	3 : 1 4,-7,4,2	3 : 1 4,-9,9,11	3 : 0 1,1,2	3 : 0 0,4,1
2	Karakoyun, Irem-Sıla TTSG Rietberg-Neuenkirchen e.V.	4	4 : 1	13 : 5	1 : 3 -4,-10,-4,-7		3 : 2 6,-8,-5,6,17	3 : 0 9,8,2	3 : 0 3,4,8	3 : 0 5,1,3
3	Pumpe, Lea Warendorfer SU / Münster	5	3 : 2	12 : 7	1 : 3 -4,-7,-4,-2	2 : 3 -6,0,5,-8,-17		3 : 0 7,9,6	3 : 1 4,-9,5,2	3 : 0 2,7,9
4	Jäger, Annika Anrather TK RW / Düsseldorf	4	2 : 3	7 : 10	1 : 3 4,9, 9, 11	0 : 3 9, 6, 2	0 : 3 7, 9, 6		3 : 1 6,7, 6,8	3 : 0 5,7,2
5	Sohnemann, Jannike SV DJK Holzbüttgen / Düsseldorf	5	1 : 4	5 : 12	0 : 3 1, 1, 2	0 : 3 3, 4, 9	1 : 3 4,9, 5, 2	1 : 3 0, 7,0, 6		3 : 0 5,5,4
6	Wintz, Lena TSV Kenten / Mittelrhein	6	0 : 5	0 : 15	0 : 3 0, 4, 1	0 : 3 5, 1, 3	0 : 3 2, 7, 8	0 : 3 5, 7, 2	0 : 3 5, 5, 4	

Westdeutsche Jugendmeisterschaften 2013 in Rheine (Westfalen)

Gruppe 10				1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	
10:25h	Tisch 7	10 König, Kristin	- 46 Schomann, Carmen	11:3	11:2	11:7			3:0	
10:25h	Tisch 8	22 Usbeck, Lara	- 34 Schouren, Anna	11:5	8:11	11:3	11:7		3:1	
12:05h	Tisch 7	10 König, Kristin	- 34 Schouren, Anna	11:4	11:8	11:2			3:0	
12:05h	Tisch 8	22 Usbeck, Lara	- 46 Schomann, Carmen	11:5	11:6	11:9			3:0	
13:45h	Tisch 7	10 König, Kristin	- 22 Usbeck, Lara	5:11	11:5	9:11	11:9	8:11	2:3	
13:45h	Tisch 8	34 Schouren, Anna	- 46 Schomann, Carmen	11:4	9:11	10:12	11:8	11:4	3:2	
Tabelle				10	22	34	46	Sätze	Spiele	Platz
10	König, Kristin	OWL		2 : 3	3 : 0	3 : 0	8 : 3	2 : 1	2	
22	Usbeck, Lara	D	3 : 2		3 : 1	3 : 0	9 : 3	3 : 0	1	
34	Schouren, Anna	D	0 : 3	1 : 3		3 : 2	4 : 8	1 : 2	3	
46	Schomann, Carmen	M	0 : 3	0 : 3	2 : 3		2 : 9	0 : 3	4	

Anna Schouren konnte sich mit dem 3. Platz nicht für das Hauptfeld qualifizieren. Das Auftaktdoppel verlor Anna mit ihrer Partnerin Anna Haissig vom ASV Einigkeit Süchteln mit 1:3 gegen ein Doppel aus dem Bezirk Arnsberg. Mixed wurde nicht gespielt.

Kreisranglisten 2013

- Schüler A: 7. Rico Jakobs
- Schülerinnen B: 1. Annika Jäger
2. Laura Schneider
4. Gina-Maria Jakobs
- Schüler B: 11. Luc Rosowski
- Mädchen: 2. Jennifer Jäger

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Seniorinnen 2013 in Kamen (Westfalen)

- Seniorinnen 50 - Doppel: 1. Trudi Titgens / Almut Pigerl
(SV DJK Holzbüttgen)

ATK-Familienturnier



Gruppenfoto der Teilnehmer am ATK-Familienturnier



Guido Jäger und Daniel Bienert

1. Daniel Bienert / Guido Jäger
2. Tim und Juraj Ostrolucky
3. Léon und Michèle Armbrecht
4. Sophia und Guido Matten

Jugendwartin Katja van Steenwijk überreichte dem Sieger-Duo den von unserem Ehrenmitglied Hans Bisges gestifteten Wanderpokal.

Insgesamt starteten 17 Zweier-Mannschaften; ebenso legten 17 Teilnehmer bei unserem Trainer Damian Doctor das Tischtennis-Sportabzeichen ab.

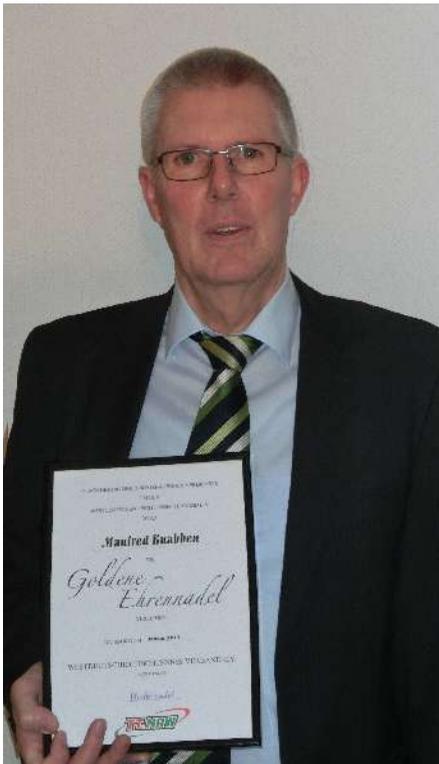
Persönliches in Kürze

Ehrungen in 2013

Manfred Knabben:

50 Jahre ATK-Mitglied; WTTV- Ehrennadel in Gold

Manfred wurde in diesem Jahr für seine langjährige und engagierte Tischtennis-Laufbahn auf der ATK-Weihnachtsfeier ausgezeichnet. Er hat den ATK während seiner 50jährigen Vereinszugehörigkeit in einer Art und Weise geprägt, wie kaum ein anderer vorher.



Manfreds Laufbahn und Tätigkeiten rund um den ATK und den TT-Sport in dieser Rubrik „Persönliches in Kürze“ zu fassen, würde seiner Leistung nicht gerecht werden.

Daher verweisen wir hier auf den ausführlichen Artikel „Manfred Knabben – 50 Jahre im ATK“ in dieser Ausgabe auf Seite 30.

Manfred Knabben wurde mit der Goldenen Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes für seine Leistungen und Verdienste um den Tischtennis-Sport ausgezeichnet.

Lieber Manfred, deine Mitarbeiter im Redaktionsteam 1. Aufschlag gratulieren dir herzlich zu diesen besonderen Auszeichnungen. Wir wünschen uns noch viele gemeinsame Redaktionssitzungen.

Sylvia Daum: 25 Jahre ATK-Mitglied; WTTV- Ehrennadel in Silber

Sylvia trat 1973 dem ATK bei und zählte zu den Schützlingen von Trainer Heinz Heisters. In den ersten Jahren gewann sie die Kreisendrangelisten der Schülerinnen, Kreisturniere in den Mädchen-Klassen und errang Stadtmeistertitel bei den Damen. Im ATK krönte Sylvia ihre Laufbahn 1982 mit dem Vereinsmeistertitel im Einzel.

Nach zehn Jahren ist Sylvia 1983 mit ihrer Freundin Manuela Becker zum SV BR Forstwald gewechselt. Fast unvermeidbar, da sich im ATK keine Damenmannschaft finden wollte. Dort spielte sie weitere fünf Jahre aktiv, bevor sie 1988 wieder zurück nach Anrath kam, denn der ATK hatte in der Zwischenzeit zwei Damenmannschaften gemeldet. Noch unter dem Namen Siegwart wurde sie gleich mit ihrem damaligen Freund und heutigen Ehemann Norbert Daum Vereinsmeister im Mixed.

Sylvia ist seitdem nicht nur den „Rot-Weißen“, sondern auch dem Tischtennisport treu geblieben. In den letzten 25 Jahren spielte sie beständig auf Kreis- und Bezirksebene und wurde 2009 mit der Kreisehennadel geehrt. Heute spielt Sylvia zusammen mit Tochter Nadja in der 5. Damen in der Bezirksklasse.

Für ihr bisheriges TT-Leben wurde Sylvia Daum mit der Ehrennadel in Silber des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes ausgezeichnet. Für 25 Jahre ununterbrochene treue und aktive Mitgliedschaft im ATK erhielt Sylvia auf der Weihnachtsfeier die Ehrenurkunde des Vereins.



PROFESSIONELLE BERATUNG • GROSSES SORTIMENT • PREMIUM MARKEN

Wir ticken
wie unsere
Kunden.
Seit 1987.



Bringen Sie **Bewegung**
in Ihr Leben!

Weitere Infos: www.sport-heister.de

SPORT HEISTER – IHR KOMPETENTES SPORTGESCHÄFT VOR ORT.
VIERSEN • HAUPTSTR. 13 • TELEFON 0 21 62 - 1 64 32
MÖNCHENGLADBACH-HARDT • VORSTER STR. 534 • TELEFON 0 21 61 - 55 12 50
ERKELENZ • AACHENER STR. 15 • TELEFON 0 24 31 - 7 61 56

Autorisierter Ford Service Betrieb

Neuwagen, Jahreswagen und Tageszulassungen der gesamten Ford-Palette sowie Gebrauchtwagen in allen Preisklassen sofort ab Lager lieferbar!

Werkstattservice für alle Fabrikate!

TÜV & AU - Karosseriearbeiten - Richtbank
Leihwagen - Stoßdämpferdienst
Elektr. Achsvermessung
Klimaanlagenservice
Windschutzscheiben-
Soforteinbau
Reifenservice



Viersener Straße 110
47877 Willich
Telefon (02156) 2261
www.fordbreuer.de



Seit 1946
Breuer

Geburtstage

Von August bis Dezember 2013 feierten runde Geburtstage:

August: Hanns-Peter Titgens
Axel von Thenen
Dr. Hans-Jakob Pauly
Georg Weber

September: Norbert Daum

Oktober: Karl-Heinz Schmitter

November: Martin Werner

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich, wünschen für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf weitere gemeinsame schöne Jahre innerhalb der ATK-Familie.

Wechselbörse

Wir begrüßen zur Rückserie der Saison 2013 / 2014:

2. Herren:

Dr. Martin Ullrich bisher: TSV Langgöns
Hessischer TT-Verband

10. Herren:

Marcel Hellwig bisher: vereinslos

Wir wünschen euch einen guten Start und viel sportlichen Erfolg. Wir freuen uns auf eine lange kameradschaftliche Verbundenheit zum ATK.

Abmeldungen: keine

Manfred Knabben – 50 Jahre im ATK

Wir kennen Manfred als liebenswerten und konsequenten Vereins- und Mannschaftskameraden, als verlässlichen Mann der Aushängekästen, des Aushangs und der Information, als eifrigen Tüpper und begeisterten Ramsch- und Herz-Sieben-Spieler, als beharrlichen und phantasievollen Organisator bei Vereinsjubiläen und überregionalen Tischtennisturnieren, als beständigen Redakteur und Verteiler des „1. Aufschlag“, als fleißigen Helfer bei den ATK-Buffer- und Spülteams, als früheres Mitglied des ATK-Vorstandes und der Kreis- und Bezirksgremien, als regelkundigen Verbandsschiedsrichter, als regelmäßigen Moselfahrer, als guten Gastgeber mit Frau Ute, als...



Spielerpass aus dem Jahr 1963

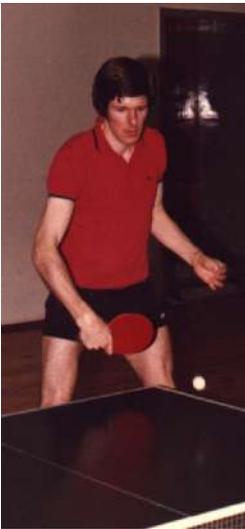
Mit dem Tischtennis angefangen hat Manfred, elf Jahre alt, im August 1963 als jüngster Sohn des damaligen Vereinswirtes Heinz Knabben. Seine beiden Brüder Karl-Heinz und Heribert spielten bereits für den ATK. Im selben Jahr wurde er noch Vereinsmeister im Schüler-Einzel. Er wurde direkt in der 1. Jugend aufgestellt, der er bis zum altersbedingten Wechsel in die Seniorenabteilung angehörte. Der Abschluss seiner Jugendspielzeit wurde 1970 gekrönt mit dem Meistertitel in der 1. Kreisklasse und dem Aufstieg der Mannschaft in die Jugendbezirksklasse.



Kreismeister 1970, v.l.n.r.:

Hanns-Peter Titgens,
Peter Meyer
Klaus Heyer
Roderich van Heemskerck
Manfred Knabben
Friedhelm Caspers

Sein erstes Seniorenjahr erlebte Manfred in der Saison 1970/71 in der 1. Herrenmannschaft. Er spielte im unteren Paarkreuz der Landesliga eine ausgeglichene Bilanz. In der ATK-Erstvertretung hatte er neun Jahre einen Stammplatz und trat in den unterschiedlichsten Klassen für die „Rot-Weißen“ an. 1979 wurde Manfred mit der 1. Herren Meister der Kreisliga. Eine zweite Landesligasaison erlebte er Anfang der 80er mit fünf jüngeren Nachwuchsspielern. Ab Mitte der 80er bestritt Manfred seine Meisterschaftsspiele in unterschiedlichen Mannschaften auf Kreis- und Bezirksebene. Großen Wert legte er stets darauf, Jugendspieler möglichst gut in seine Mannschaft zu integrieren.



In den 70er Jahren gehörte er innerhalb des ATK zur sportlichen Spitze, was neun Vereinsmeistertitel belegen. Wiederholt schaffte er es bei Stadt- und Kreismeisterschaften auf das Siegerpodest, dabei überwiegend in den Doppelkonkurrenzen. Partner waren hier Trudi Titgens, Roderich van Heemskerck und Uwe Moldenhauer.

Mit seinen 50 Jahren Vereinstreue als TT-Spieler ist Manfred der „dienstälteste“ Aktive des ATK. Ein halbes Jahrhundert – eine Zeitspanne, die vielen unglaublich und unerreichbar erscheint!

1. Herren 1985 / 1986,
Bezirkssklasse, v.l.n.r.:

Manfred Klühs
Klaus Heyer
Norbert Daum
Stephan Morjan
Manfred Knabben
Roderich van Heemskerck



Und ein Ende seiner Laufbahn ist noch lange nicht in Sicht. Regelmäßig ist Manfred mit Freude beim Training und spielt derzeit in der 1. Kreisklasse.

7. Herren,
Mannschaft der Saison 2012 / 2013,
v.l.n.r.:
Daniel Huppertz
Frank Schlotterhose
Sebastian Pietralla
Manfred Knabben
Simon Huppertz



Schon früh engagierte sich Manfred im Vorstand des ATK. 1973, unter dem Vorsitz des heutigen Ehrenpräsidenten Werner Oerschkes, wurde Manfred als 21-jähriger in den Vorstand gewählt. Sechs Jahre lang war er Geschäftsführer. Danach wurde Manfred 2. Vorsitzender und war bis zum 40. Jubiläum im Jahr 1987 die rechte Hand des Vorsitzenden.



In den Vorstand des Tischtennis-Kreises Krefeld wurde Manfred auf dem Kreistag 1979 gewählt. Hier war er 10 Jahre 2. Vorsitzender und von 1989 bis 1994 Vorsitzender. Unter seiner Regie wurden erstmals bei Kreismeisterschaften die Einzelkonkurrenzen mit Gruppenspielen begonnen. Manfred wurde 1994 als Dank für sein hervorragendes Engagement mit dem Ehrenbrief des Kreises Krefeld ausgezeichnet und erhielt bereits auf der Sportlerehrung 1993 für seine besonderen Verdienste um den Sport die Ehrenurkunde der Stadt Willich.

Wohl als Ausgleich zur manchmal trockenen Funktionärsarbeit startete Manfred 1987 mit einigen ATK-Kollegen eine über 10jährige Laufbahn als Verbandsschiedsrichter. Dabei erfolgten regelmäßig Einsätze als Zehlschiedsrichter bei Spielen der Damen- und Herrenbundesligen. Fahrten nach Düsseldorf und Jülich gehörten zum „Tagesgeschäft“. Die Spitzenspieler der damaligen Zeit hautnah zu erleben, hat der ganzen Gruppe Spaß gemacht.



Unser Ehrenmitglied und frühere Vorsitzende Trudi Titgens lobte Manfred schon zu seinem 40jährigen ATK-Jubiläum:

„Es sind so viele Dinge, die uns immer wieder haben spüren lassen, wie sehr Dein Herz dem ATK gehört! Du hast eine Fülle hervorragender Ideen geboren, wohl aus der Freude heraus auch anderen zu zeigen, wie schön unser Sport ist und was man alles mit einem TT-Verein so anstellen kann.“

Wer kennt nicht das ATK-Info-Blatt zu den Heimspielen der ATK-Spitzentteams?

Manfreds Idee, anfangs zusätzlich mit Prominententipp, wird noch heute umgesetzt.

Jeder, der sonntags morgens in die Halle kommt, wird mit einem reichhaltigen Frühstücks-Buffet verwöhnt. Ins Leben gerufen hat diese schöne Tradition seinerzeit Manfred. Die Umsetzung wurde mit Unterstützung seiner Frau Ute im Laufe der Jahre perfektioniert. Mittlerweile als Buffetteam mit Judith Schönauer und Manfred Klühs wird als jährlicher Höhepunkt der Super-Brunch ausgerichtet: Frühstücksbuffet vom Feinsten mit weihnachtlichem Schmuck am letzten Spieltag der Hinrunde.



Wer kennt nicht den „1. Aufschlag“? 1997, zum 50. Jubiläum des ATK, erschien die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung mit Manfred als verantwortlichem Redakteur. Er ist der einzige, der alle bisher erschienenen Ausgaben mit herausgebracht hat. An der Redaktionsarbeit, die er mit viel Herzblut, kompetent und anspruchsvoll angeht, hat er sehr großen Spaß. Jede Ausgabe, die direkt frisch vom Druck in seine Presse kommt, trägt das Qualitätssiegel „Einwandfrei“ und ist für ihn stets ein absolutes Highlight.



Als Dankeschön für diese Leistung wurde eigens für ihn eine gebundene Ausgabe aller bisher erschienenen Zeitungen erstellt und bei der Ehrung auf der Weihnachtsfeier übergeben.

Wer samstags oder sonntags in der Halle wissen möchte, wie die Spiele der einzelnen Mannschaften ausgegangen sind, kann den ATK-eigenen Ergebnis-Service nutzen. Manfred hat ihn eingeführt in seiner Rolle als Presse-Beauftragter des ATK und erstellt liebevoll jedes Wochenende umfangreiche Listen, die immer top-aktuell gehalten werden. Er bedient die regionale Presse mit Berichten über den ATK, und auch die Inhalte der ATK-Vereinskästen sind dank Manfred immer auf dem neuesten Stand. Aktualität ist für ihn sehr wichtig.

Für viele ist das schon traditionelle Spieß-Essen am Tag vor Heiligabend ein Begriff. Ursprünglich hatten Ute und Manfred 1997 zum Abschluss des 50. Jubiläums alle Helfer zum Essen in den Flöthbruch eingeladen. Später wurde daraus ein erweitertes Mannschafts-Essen und heute ist es ein Treffen, das bei vielen ATK'lern fest im Kalender eingetragen ist.

Die Teilnahme des ATK auf dem Anrather Weihnachtsmarkt ist ebenfalls ein Beispiel für die vielen Ideen, die Manfred in der Vergangenheit umsetzte. Weitere zahlreiche Aktivitäten beweisen, dass der ATK für ihn „das“ Hobby ist.



Die Jubiläen des ATK trugen deutlich die Handschrift von Macher und Organisator Manfred. Wir erinnern uns noch gerne an den Empfang im Gründungslokal Haus Donk aus Anlass des 40jährigen Bestehens.

Manfred selbst bezeichnet den Silvesterball 1996 zum Auftakt des 50. Jubiläums als den absoluten gesellschaftlichen Höhepunkt seiner Vereinszugehörigkeit.



40 Jahre Tischtennis-Club Anrath

Jubiläumshöhepunkte stehen vor der Tür

Den Tennis- und Tischtennissport zu betreiben, die Geselligkeit innerhalb der Vereinsgemeinschaft zu pflegen, das schrieben die Gründer des Anrather Tischtennis-Klubs 1947 auf ihre Fahnen.

Sport und Geselligkeit — vernünftig gepaart — so sieht auch das Jubiläumsprogramm der Zelloloid-Sportler aus. Es erlebt in den kommenden Tagen und Wochen seinen Höhepunkt.

Sicher auch viele Ehemalige werden sich beim Empfang im Gründungslokal „Haus Donk“ am Samstag, 13. Juni, ab 11.30 Uhr einfinden. Es war der „Geburtsort“ des Jubelvereins, wo den Sportlern zunächst die Veranda der Gaststätte als Spielort diente. Das Manko: Nur ein Tisch konnte aufgestellt werden und so wurde der Umzug in andere Räumlichkeiten notwendig. Es war die Gaststätte Wahlen; „Kosten für Heizung und Wasser mußten die Mitglieder damals selbst tragen“, beschreibt die ausführliche Chronik die Probleme der Sportler. 1951 verbesserte sich die Situation. Unter dem Vorsitz von Alfons Schönrock, der den Vorsitzenden Dr. Witte ablöste, zogen die Tischtennisspieler in die neu errichtete Turnhalle an der Schottelstraße ein. Hier haben



ATK-Vorstand 1987, v.l.n.r.: Roderich van Heemskerck, Manfred Knabben, Gabi Steffes, Günter Linders, Werner Oerschkes, Manfred Klühs.

Manfred organisiert gerne überregionale Turniere. Zu nennen sind hier Deutschland Pokal für Jugendmannschaften, Westdeutsche Jugend-Einzelmeisterschaften, Westdeutsche und Bezirks-Endranglisten, Stadt-, Kreis- und Bezirksmeisterschaften.



Auch für andere ATK-Aktivitäten war und ist Manfred immer ansprechbar. Beispiele hierfür sind Ausstellungen des Bürgervereins oder der Zapfdienst beim Sommerfest oder bei Aufstiegsfeiern.

Nach dem Sommerfest übernehmen regelmäßig Ute und Manfred sonntags in aller Herrgottsfrühe den Spüldienst. Auch da beweist Manfred wirkliche „Steher“-Qualitäten.





Tulpensonntagszug 1987 mit Manfred an der Spitze

Wenn der ATK beim Tulpensonntagszug mitzieht, wird auch Manfred zum Karnevals-Jeck.



Manfred ist auch am Spitzen-Tischtennis interessiert:

Zu nationalen und internationalen TT-Veranstaltungen wird kurzerhand ein Hotel gebucht, mit dem Zug angereist und mehrere Tage mit Ute und der Weltspitze in einer Halle (oder in der VIP-Lounge) verbracht.



Seit Jahren spielt Manfred gerne mit den alten Vereinskameraden Herz-Sieben und Ramsch-bis-Tausend, wird aber auch bei den „Anrather Tüppern“ regelmäßig gesehen.

All das zeigt, wie sehr Manfred mit dem ATK verbunden ist. Er ist nicht wegzudenken aus dem Vereinsgeschehen und genießt bei Vorstand und Mitgliedern allerhöchste Anerkennung und Wertschätzung für sein stetiges, beharrliches und damit nachhaltiges Wirken für den TT-Sport und den ATK.

Der ATK ist in Anrath und der Stadt Willich, im Tischtenniskreis Krefeld, im Tischtennisbezirk Düsseldorf und im Westdeutschen Tischtennis-Verband ein Vorzeigeverein. Es ist schwer zu bemessen, wie groß der Anteil eines Einzelnen daran ist, aber die Handschrift von Manfred ist in vielen Dingen deutlich zu erkennen.

Für seine Leistungen und Verdienste um den Tischtennis-Sport wurde Manfred mit der Ehrennadel in Gold des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes ausgezeichnet.



Für seine 50jährige Treue zum ATK durfte ich ihm Urkunde und Ehrenteller des Vereins überreichen.

Lieber Manfred, wir alle danken dir und wünschen uns noch eine lange gemeinsame und glückliche Zeit mit dir im ATK.

Kooperation Tischtennisverein und Schule im Westdeutschen Tischtennis-Verband

Tischtennisvereine haben viele Möglichkeiten, eine Kooperation mit einer Schule einzugehen. Die bekannteste Form ist wahrscheinlich die Durchführung von **mini-Meisterschaften**. Bei dieser Turnierform handelt es sich um die größte Breitensportaktion im Deutschen Sport insgesamt.

Hier können alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren mitspielen, die bisher noch an keinem offiziellen Tischtenniswettbewerb teilgenommen haben; Vereinsspieler sind startberechtigt. Der ATK richtet seit über 20 Jahren jährlich den Ortsentscheid der mini-Meisterschaften aus. Es handelt sich um eine Nachmittagsveranstaltung mit Wettkampfcharakter.

Aus dieser Aktion konnten wir schon viele Kinder für den Tischtennissport begeistern. Als Beispiel möchte ich hier stellvertretend Mathias Hirschler aus der 1. Herren-Mannschaft nennen. Er ist über die mini-Meisterschaften an den Tischtennissport herangeführt worden.

Die beiden Grundschulen in Anrath (Gottfried-Kricker-Grundschule und die Albert-Schweitzer-Schule) und das Anrather Lise-Meitner-Gymnasium nehmen hauptsächlich an dieser Aktion teil.

Seit einigen Jahren richten wir jährlich den **Schnupperkurs** aus. Einmal die Woche wird für eine Stunde Tischtennis zum Kennenlernen angeboten und dies über einen Zeitraum von 10 Wochen. Wieder werden Kinder im Alter von 6-12 Jahren unter Einbindung der Anrather Grundschulen und des Anrather Gymnasiums angesprochen. Entsprechende Informationsblätter werden an die Schulkinder verteilt. Von Oktober bis Dezember 2013 haben rund 15 Kinder am Schnupperkurs teilgenommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Lediglich die Sportkleidung muss mitgebracht werden. Wir konnten wieder einige Kinder für den ATK begeistern.

In NRW baut die Landesregierung Ganztagsangebote und Ganztagssschulen weiterhin Schritt für Schritt aus. Es wird unterschieden zwischen Offenen und Gebundenen Ganztagssschulen. Der offene Ganztags (auch OGS genannt) ist überwiegend in den Grundschulen zu finden. Dort nimmt nur ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule an außerunterrichtlichen Angeboten teil.

In Anrath ist lediglich die Gottfried-Kricker-Grundschule eine **Offene Ganztagssschule**. Die Anmeldung durch die Eltern ist nur für ein Schulhalbjahr bindend, aber dann ist die Teilnahme Pflicht. Die Ganztagsangebote finden nachmittags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Die Koordinierung der Sportangebote der Schulen übernimmt ab dem nächsten Schulhalbjahr der Kreissportbund Viersen e.V. Dieser sucht nun die Kooperationspartner (also Sportvereine), schließt die Kooperationsverträge und regelt die Finanzierung.

Bis 2010 hat ein Trainer des ATK im Rahmen der Offenen Ganztagssschule den Kursus „Ballsport“ an der Gottfried-Kricker-Grundschule geleitet. Durch dieses Angebot konnte unser Verein damals kein einziges Mitglied gewinnen. Die Nachfrage für ein „reines“ Tischtennisangebot besteht bis heute nicht. Die gleichen Erfahrungen machen derzeit auch die anderen Sportvereine. Folgende Schwierigkeiten sind oft erkennbar:

- Das Sozialverhalten der Schulkinder ist mit Vereinskinder nicht vergleichbar (Disziplin, Teamverhalten, sich einordnen zu können, Lust auf Sport mitzubringen).
- Oft fehlt die familiäre Unterstützung; dies zeigt sich häufig in der Tatsache, dass es viele nicht schaffen, ihre Sportsachen mitzubringen.
- Die motorischen und koordinativen Fähigkeiten der Kinder einer Schulkooperation sind nicht vergleichbar mit Kindern im Sportverein; es bestehen hier leider erhebliche Mängel.
- Die Fähigkeiten zur Konzentration sind bei einer Schuldauer von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr nur noch sehr begrenzt vorhanden.

- Der Trainer im Vereinssport ist durch seine Ausbildung auf völlig andere Themen und Anforderungen ausgerichtet, als sie im Ganzttag erforderlich sind. Der in der OGS eingesetzte „normale“ C-Trainer ist sozialpädagogisch nicht ausreichend qualifiziert, um mit Kindern zu arbeiten, die eine sozialpädagogische Betreuung benötigen. Dieses Problem ist jedoch aus meiner Sicht lösbar, wenn zwei Trainer eingesetzt werden.

In einer **Gebundenen Ganzttagsschule**, überwiegend an weiterführenden Schulen zu finden, nehmen alle Schülerinnen und Schüler an den Ganztagsangeboten teil. Auf weitere Ausführungen hierzu verzichte ich, da in Anrath diese Schulform derzeit nicht existiert.

Fazit:

Kinder sollten im Grundschulalter für den Vereinssport gewonnen werden. Teamgeist, Integration, Bewegungslust, Motorik und Koordination müssen bis zum 10. Lebensjahr angelegt sein. Deshalb werden die Sportvereine auch in Zukunft die Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort suchen.

Aktuell erlebt der Tischtennissport wieder einen „Boom“. Die meisten größeren Tischtennisvereine haben wieder steigende Mitgliederzahlen. Jedoch haben sich die Anforderungen an die Jugendarbeit verändert.

Aufgrund der erhöhten schulischen Belastungen und des großen Freizeitangebotes ist es auffällig und nachvollziehbar, dass die Leistungsbereitschaft nur noch bei einem geringen Teil der Kinder vorhanden ist. D.h., für eine erfolgreiche Jugendarbeit sind gut ausgebildete Trainer die Grundvoraussetzung. Hier reicht die fachliche Ausbildung schon lange nicht mehr aus. Der pädagogische Aspekt wird immer wichtiger. Hierzu gehört auch die Betreuung am Wochenende.

Zusätzlich werden Angebote, die über das Training und den Wettkampf hinausgehen, immer wichtiger. Z.B. Trainingswochenenden, Training in den Schulferien, Jugendfreizeiten, Familienturniere, Vereinsmeisterschaften, Weihnachtsfeiern, Kids-Open, Vereinsbesuche eines Bundesliga-Spieles, Sommerfeste etc.

Weihnachtsfeier der Erwachsenen

Vom Vorstand und den Lauth-Zwillingen eingeladen, kamen 59 ATK'ler mit Anhang am 21. Dezember in unser Vereinslokal zur ATK-Weihnachtsfeier 2013. Gleich zu Beginn übernahm unser 1. Vorsitzender Norbert Daum das Wort und ehrte seine Frau Sylvia und Manfred Knabben für ihre jahrelange Vereinstreue und ihr außerordentliches Engagement (siehe Seiten 26, 27 und 30). Bei den Vereinswirten Ulrich und Michael Lohmanns bedankte sich der Verein für die Gastfreundschaft im vergangenen Jahr mit kleinen Präsenten.



Nachdem wir uns am leckeren Buffet gestärkt hatten, starteten die nächsten Programmpunkte.

Neben dem traditionellen gemeinsamen Singen und einem weihnachtlichen Textvortrag von Trudi und Hubertine, hielten die Lauth-Zwillinge ihr Versprechen vom Vorjahr und erschienen wieder als „Engel und Teufel“. Dabei schilderten sie das ATK-Jahr in einer lustigen Rede aus ihrer Sicht.

Danach war der „offizielle“ Teil der Feier beendet und es bildeten sich neue Gesprächsrunden. Zur späten Stunde wurde eifrig „geschockt“ und – wie immer bei ATK-Veranstaltungen – noch lange zusammen gefeiert.



Jugendweihnachtsfeier 2013

Am 15.12.13 war es endlich soweit: Es fand die alljährliche Jugendweihnachtsfeier statt! Wie jedes Jahr, wurde wieder in der Gaststätte „Zur Post“ eifrig gekegelt. Um 14:00 Uhr ging es endlich los (nachdem alle Wichtelgeschenke weggestellt und die Knabbereien auf die Teller verteilt worden waren).



Das erste Spiel, welches gespielt wurde, war „Hohe Hausnummer“, bei dem man dreimal kegelt und versuchen muss, so hohe Ziffern wie möglich zu kegeln. Nach jedem Wurf entscheidet man dann, ob die geworfene Ziffer nach vorne, in die Mitte oder nach hinten kommen soll. Wie der Name schon sagt, sollte am Ende eine möglichst hohe Zahl entstehen, z.B. 850, d.h. es sollte nicht am Ende dann eine Zahl wie 562 herauskommen, da 652 ja eine höhere Zahl ist. Wie bei jedem Spiel wurde viel gelacht. Nachdem die drei Besten ermittelt waren, spielten wir „Niedrige Hausnummer“.

Das ist eigentlich das gleiche Spiel, nur dass man versucht, möglichst niedrige Ziffern zu kegeln (also ist es am besten, wenn man die Zahl Null hat). Beim ersten Spiel war ein Pudel eine Null, doch da es bei diesem Spiel zu leicht wäre, entspricht ein Pudel einer Neun. Jeder musste wieder dreimal kegeln und die drei Ergebnisse wurden dann addiert.

Gab es einen Gleichstand, so spielte man ein Stechen, indem man einmal kegelte und dann sah, wer am wenigsten Kegel umgeschmissen hatte. So durfte sich dann der/die Erstplatzierte ein Wichtelgeschenk aussuchen. Als dann jeder ein Geschenk hatte, wurde dann noch teilweise hin und her getauscht.

Danach spielten wir „einsacken“. Da dieses Spiel ein Mannschaftsspiel ist, mussten wir zwei Mannschaften bilden, was zum Glück nicht schwer war, da es zwei Tische gab mit je einer Kegelbahn. So spielten dann schließlich Mädchen gegen Jungen.



Bei dem Spiel muss man versuchen, hintereinander 15 oder mehr Punkte zu erreichen (d.h. 1 umgeworfener Kegel entspricht einem Punkt), was an sich ja nicht schwer ist, aber(!), wirft man einen Pudel (in die Rille) oder eine fünf, gehen alle Punkte verloren und es geht wieder von vorne los. Sollte man die 15 Punkte in einem Durchgang erreicht haben, muss man sich entscheiden: Einsacken, also die 15 Punkte sichern oder weiterspielen und dann in der Angst leben, einen Pudel oder eine fünf zu kegeln. Da das Spiel schlecht endlos gehen kann, musste man bei uns 50 Punkte erreichen. Da natürlich keiner verlieren wollte, entstand ein großer Zeitdruck. Als dann endlich ein Team 50 oder mehr Punkte erreicht hatte, stand der Sieger fest: Es waren... die MÄDCHEN!!!

Das letzte Spiel, das gespielt wurde hieß „Zahlenputzen“. In diesem Spiel werden alle Ziffern von null bis neun auf eine Tafel geschrieben. Dann wird kegelt. Kegt man zum Beispiel vier Kegel, kann man diese Zahl von der Tafel „wegputzen“. Ist die Zahl jedoch schon weg, kann man ein zweites mal kegeln und die beiden Ziffern addieren und gucken, ob man diese Zahl wegputzen kann. Man kann auch, wenn man die erste kegelte Zahl noch nicht hat, weiter kegeln. Sollte die addierte Zahl jedoch schon weg sein, kann man leider nicht die erste kegelte Zahl nehmen. Ein Haken an diesem Spiel war auch noch, dass die Null nicht gleich der Null entspricht, sondern einem sogenannten Kranz.

Der Kranz ist weggeputzt, wenn man alle Kegel weg kegelt, außer dem mittleren Kegel. Doch leider hatten wir nicht genug Zeit und mussten vorzeitig aufhören.



Es war ein sehr schöner Nachmittag und es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder so schön feiern können und sagen DANKE!

**ATK-Jahreshauptversammlung
31. Januar 2014 - 19:30 Uhr
im Vereinslokal "Zur Post"**

Von den mini-Meisterschaften bis in die 1. Herren

Im Artikel von Katja van Steenwijk „Kooperation Tischtennisverein und Schule im WTTV“ (Seite 38) lesen Sie von **Mathias Hirschler**, der bei unseren mini-Meisterschaften seine erfolgreiche Tischtennis-Laufbahn begonnen hat. Aktuell ist Mathias Mitglied unserer 1. Herren. In der Hinrunde spielte er mit 14:1 die beste Bilanz im unteren Paarkreuz der Verbandsliga. Zur Rückrunde greift er im mittleren Paarkreuz an.

Hier einige Fotos aus den Tischtennis-Anfängen von Mathias Hirschler.



Bild links 1997:
Bayer Uerdingen
Frühjahrsturnier

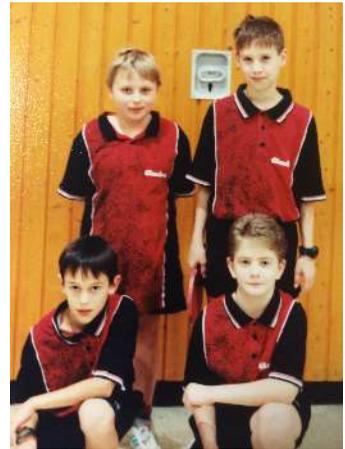


Bild rechts
1997 / 1998:
Bambini-
Kreismeister
v.l. oben: Mathias
Stefan Zillekens
Patrick Moldenhauer
Tim Stenders



3er-Pokal Schüler:

Trainer Michael Poos
Patrick Classen
Alexander Schnitzler
Mathias
Jugendwartin Katja Risse
(heute van Steenwijk)

ATK-Jugend Hinserie 2013 / 2014

Insgesamt hat der ATK mit sieben Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilgenommen. Nach der Neugestaltung des Mädchen-spielbetriebes konnten unsere beiden Mädchen-Mannschaften gute Platzierungen erzielen.

Unsere 1. Mädchen belegte in ihrer Leistungsklasse den 1. Platz und wird in der Rückserie nun in der höchsten Leistungsklasse des Bezirkes Düsseldorf spielen. Die 2. Mädchen konnte den 2. Platz erreichen. Dies ist ein beachtlicher Erfolg, da wir hier eine der jüngsten Mannschaften gestellt haben.

Erstmalig wurde nach dem „Braunschweiger Spielsystem“ gespielt. Hier sind Spiele ohne Punktverlust auch zwischen Mannschaften mit unterschiedlicher Spielerzahl möglich. Von der Regel, neben Mädchen auch Jungen einsetzen zu können, wurde von den Vereinen nur selten Gebrauch gemacht.

Unsere 1. Jungen belegte den 2. Platz und wird in der Rückserie ebenfalls wieder in dieser Leistungsklasse spielen.

Die 1. Schüler-Mannschaft erreichte sehr souverän den 1. Platz. Ein Aufstieg ist nach der Hinserie leider nicht möglich, da auf Bezirksebene noch ganzjährig gespielt wird. Hier gilt es also „Daumen drücken“, dass wir den Aufstieg in der Rückserie schaffen und dann in der kommenden Saison wieder in der höchsten Schülerklasse spielen.

Sowohl die 2. Schüler-, 3. Schüler- und die 1. Bambini-Mannschaft sind in die nächsthöhere Leistungsklasse aufgestiegen. Zusätzlich wurde für die Rückserie eine vierte Schüler-Mannschaft nachgemeldet.



TISCHTENNIS
Spiel mit!

In folgenden Leistungsklassen spielt die Jugend des ATK in der Rückserie:

- Mädchen/Jungen Bezirksliga A
- Mädchen/Jungen Bezirksliga C
- Jungen 1. Kreisklasse
- Schüler Kreisliga
- Schüler 1. Kreisklasse
- Schüler 2. Kreisklasse
- Bambini Kreisliga
- Bambini Kreisklasse

Kreismannschaftsmeister wurde unsere B-Schüler-Mannschaft. Auch die B-Schülerinnen-Mannschaft wird uns auf Bezirksebene vertreten. Das Endspiel der A-Schülerinnen wird erst in 2014 ausgetragen.

Viele unserer Kinder haben wieder an den Kreis- und Bezirksmeisterschaften und den Kreisranglisten teilgenommen. Die Erfolge im Einzelnen sind in der Rubrik Tischtennis-Ergebnisse aufgeführt (Seite 20).

Dass der Anrather TK aktuell der größte Verein in NRW ist, zeigt sich auch im Jugendbereich. Wir stellen die meisten Jugend-Mannschaften im Kreis Krefeld; bei den Kreismeisterschaften waren wir der Verein mit der höchsten Starterzahl. 13 Kinder und Jugendliche haben die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften geschafft. D.h., rund 30% der Teilnehmer des Kreises Krefeld hat der ATK gestellt.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Jugendarbeit lag weiterhin im Anfängertaining. In 2013 konnten wir 15 neue Kinder und Jugendliche im ATK begrüßen. Damit bleibt die Anzahl unserer Nachwuchsspieler mit rund 40 auf Vorjahresniveau.

Ich denke, dass wir auf eine sehr erfolgreiche Hinserie zurückblicken können, freue mich schon auf die Rückserie und wünsche allen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Eltern und Betreuern einen guten Start ins Jahr 2014.

Liebe ATK'ler, Freunde und Unterstützer,

seit vielen Jahren feierten wir gemeinsam das Sommerfest auf der Daum'schen Festwiese; gedanklich ist beides für jeden von uns fest miteinander verbunden.



Jeder wird sicherlich in den Erinnerungen sein individuelles Highlight besitzen: Sei es das Lagerfeuer, welches bisweilen durch einen vereinsbekannten Holländer in ein Großfeuer verwandelt wurde... (dank Hubertine ist ja reichlich Material vorhanden), manch einer stellte fest, dass Stockbrotbacken gar nicht so einfach ist, wieder andere sanken mit einem Caipirinha von Judiths Cocktailstand auf einem Strohhallen nieder; ;-) oder schauten kurz oder länger mit einem Kaltgetränk vom Wagen beim "kleinen" Grillmeister vorbei..., richteten den Blick vom Strohhallen zum Sternenhimmel oder warteten auf Mannis Startschuss für die Happy Hour...



Vielen Dank an die Helfer und Organisatoren, die immer wieder neue Ideen einbrachten und die Feste prägten, insbesondere aber an die Familie Daum, die dies alles ermöglichte und unterstützte!!!

Leider steht uns diese Festwiese nicht mehr zur Verfügung; deshalb benötigen wir dringend eure Mithilfe bei der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort. Der Termin in diesem Jahr ist der 23. August.



Wer also eine Idee hat – eine schöne brachliegende Wiese, ein ganz anderer Ort, an dem das Fest in ähnlicher wie gewohnter Form, oder vielleicht auch mal ganz anders, aber auch "großvereinsgeeignet" stattfinden könnte – meldet sich bitte beim Vorstand.

Marc Linders



Taktik beim Time-out

(Quelle Internet: www.tischtennis.de/jugend/tipps_und_tricks/taktik/)

Seit der Saison 2000 / 2001 gibt es im Tischtennis die Time-out-Regel. Danach hat jeder Spieler einmal pro Spiel die Möglichkeit, eine Auszeit zu nehmen, in der er sich mit seinem Trainer oder Betreuer besprechen darf. Der Time-out-Nehmer bestimmt die Länge des Time-outs; maximale Dauer: 1 Minute.

Die Auszeit kann sowohl vom Spieler als auch von seinem Betreuer genommen werden. Natürlich darf man sich auch in der Auszeit des Gegners von seinem Betreuer beraten lassen.



Die Auszeit soll dir ermöglichen, wieder ins Spiel zu finden, deine Taktik zu überdenken und deine Konzentration zurückzugewinnen.

Überlege dir also gut, in welcher Phase des Spiels du deine Auszeit nimmst, um das Spiel zu unterbrechen.

- Verschwende deine Auszeit nicht schon im ersten Satz. Es werden noch wichtigere und entscheidendere Phasen im Spiel kommen.
- Nimm die Auszeit nur in einer wirklich kritischen Phase des Spiels.
- Nimm sie nur dann, wenn es dazu dient, den Satz oder das Spiel noch zu gewinnen.
- Es macht Sinn, eine Auszeit in Anspruch zu nehmen, wenn du einen Konzentrationsverlust bei dir bemerkst.
- Es ist besser, die Auszeit beim Aufschlag des Gegners zu nehmen, um dessen Rhythmus zu unterbrechen.

Empfehlung des Deutschen Tischtennis- Bundes zur Einführung des Plastikballs ab Juli 2014

Zur Einführung des neuen Plastikballs ab dem 1. Juli 2014 kündigte das DTTB-Präsidium an, mit Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Top-Spielerinnen und – Spieler im Erwachsenen – und Nachwuchsbereich bei allen Veranstaltungen auf nationaler Ebene mit Plastik statt Zelluloid zu spielen.



Daneben wird es für die Vereine der fünf obersten Spielklassen (1. Bundesliga / TTBL, 2. Bundesligen, die dann neu eingeführten 3. Bundesligen sowie Regional- und Oberligen) eine Empfehlung des Präsidiums geben, ebenfalls auf den Plastikball umzustellen.

In allen Spielklassen darunter wären Vereine sowie Kreise, Bezirke und Verbände in der Ballwahl frei.

Der Hintergrund: Laut internationalem Reglement bleibt der Zelluloidball auch nach dem 1. Juli 2014 neben dem Plastikball zugelassenes Spielmaterial, wird aber faktisch auf internationaler Ebene ab Sommer nicht mehr eingesetzt.

Voraussichtliche Verfahrensweise des ATK:

Wir vermuten, dass die Vereine keine Wahl haben werden, sondern dass die Nutzung des neuen Balls durch den WTTV in der Wettspielordnung verankert wird. Wir denken, dass, wie auch bei den anderen Änderungen, auf Verbandsebene erst ab 2015 mit dem Plastikball gespielt wird. Also genügend Zeit, sich mit dem neuen Spielmaterial zu beschäftigen.

„Wenn Du noch einen Stich machen möchtest, musst Du warten, bis Du zu Hause bist.“

Reinhard Adam

beim Herz-Sieben-Spiel zu Roderich van Heemskerck, der als Spieler Schneider-Schwarz wurde.




Royals Cafe

... das gemütliche Cafe in der Fußgängerzone Anrath.

Tägl. Frühstück, kleine Mittagsgerichte, selbstgebackener Kuchen & englische Spezialitäten.

Sonntags: Frühstücksbuffet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Jon Crylc und Team

Geöffnet Mo -Fr 8.30-17.00 Uhr, Sa 8.30-14.00 Uhr und So 10.00-14.00 Uhr

Jakob-Krebs-Str. 39, Anrath, Tel.: 41 90 66

Dritter bei der WDM „Senioren 40“ in Vernich, Kreis Euskirchen (April 2013)

Im Frühjahr qualifizierten wir (Remco, Michael, Damian, Jochen) uns zum vierten Mal in Folge für die Westdeutschen Ü-40-Mannschaftsmeisterschaften.



V.l.n.r.: Jochen Heinzig, Damian Doctor, Remco van Steenwijk

In diesem Jahr hatten wir Glück bei der Auslosung und sollten auch von einem geänderten Modus profitieren. Im ersten Gruppenspiel gegen den SV Brackwede konnten sich Remco, Damian und ich klar mit 4:1 durchsetzen, nur das Doppel ging an Brackwede.

Auch in unserem zweiten Gruppenspiel gegen Seelscheid waren wir leicht favorisiert und konnten wieder mit 3:0 in den Einzeln starten, das zweite Doppel lief dann deutlich besser und damit hatten wir das zweite Spiel mit 4:0 gewonnen und waren bereits vor dem dritten Spiel für das Halbfinale qualifiziert.

Im dritten Gruppenspiel wartete dann eine unlösbare Aufgabe auf uns, der Serien Ü-40 Deutsche Mannschaftsmeister Schwalbe Bergneustadt.

Wir konnten in diesem Spiel nur ein paar Sätze und den Respekt unserer Gegner erringen, in Zahlen: 0:4 Punkte, 2:12 Sätze; da war nichts drin für uns.

Mit 4:2 Punkten waren wir als Gruppenzweiter für das Halbfinale am Sonntag qualifiziert und mussten auf den Gruppenersten der anderen Gruppe warten; dies war Bayer Uerdingen, Zweiter dort war Borussia Dortmund.

Im Halbfinale am Sonntag durften wir uns zum dritten Mal in dieser Saison mit dem SC Bayer 05 Uerdingen messen. Uerdingen mit Schmitz, Kopittke und Wlodarek; Guangjian Zhan hatte sich Samstag leicht verletzt und konnte nicht spielen. Zuerst lief alles wie erwartet: Remco schlägt Kopittke und Damian verliert gegen Schmitz, das wohl vorentscheidende Spiel hatte ich gegen Wlodarek.

Nach einem ausgeglichenen Spiel (2:2 in den Sätzen) konnte ich mir im fünften Satz eine 6:2 Führung herausarbeiten und verlor das Spiel dann doch noch unglücklich. Im Doppel zeigten Remco und Damian mal wieder sehr gutes Tischtennis, Ausgleich 2:2. Danach verlor Remco klar gegen Schmitz und auch Damian gegen Wlodarek, also 4:2 für Uerdingen und für uns nur das „kleine Endspiel“.



Im zweiten Halbfinale hatte Schwalbe Bergneustadt Borussia Dortmund 4:0 geschlagen. Borussia Dortmund mit dem Chinesen Qi (Q-TTR-Wert 2.256): Eine fast unlösbare Aufgabe für uns beim Spiel um Platz Drei: Remco gewann gegen Möllmann, ich verlor gegen Qi, 1:1. Damian gewann gegen Weitz, also 2:1 für uns. Dann das Meisterstück von Remco und Damian, sie gewannen überraschend das Doppel gegen Qi/Weitz. Wir führten 3:1, jetzt war was drin für uns.

Auch Remco konnte Qi nicht stoppen, nur noch 3:2. Gegen Weitz, die Nummer 2 von Dortmund, war ich chancenlos, 3:3. Alles hing jetzt an Damian. In einem sehr ausgeglichenen Spiel über fünf Sätze konnte sich Damian zum Glück im fünften Satz zu 4 durchsetzen: Der dritte Platz war perfekt, einfach Wahnsinn.

Im Endspiel schlug Schwalbe Bergneustadt Uerdingen mit 4:1. Endergebnis: 1. Schwalbe Bergneustadt, 2. Bayer Uerdingen, 3. Anrather TK.



Der zweite Platz von Uerdingen und unser dritter Platz bescherten unserem Bezirk Düsseldorf einen dritten Startplatz für die Endrunde 2014.

**ATK-Jahreshauptversammlung
31. Januar 2014 - 19:30 Uhr
im Vereinslokal "Zur Post"**

	Jugendliche und Schüler	Erwachsene
Montag	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre, 1. Bambini, 3. und 4. Schüler, 2. Mädchen Trainer: Katja van Steenwijk* Tim Schrang	
	17:30 Uhr – 19:30 Uhr Leistungsgruppe Trainer: Jing Tian-Zörner	
Dienstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr Anfänger ab 14 Jahre, 1. Mädchen, 1. Jungen, 1. - 3. Schüler und eingeladene Spieler Trainer: Damian Doctor Lukas Polaczy	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
	Mittwoch	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre, 1. Bambini, 2. Mädchen, 4. Schüler Trainer: Katja van Steenwijk* Carina Lauth Melanie Weischer Julian Bloy
Donnerstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr 1. Mädchen, 1. Jungen, 1. - 3. Schüler und eingeladene Spieler Trainer: Damian Doctor Michael Poos	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren

* Leitung der Trainingsgruppe

Das Training für Jugendliche und Schüler wird von der Jugendwartin Katja van Steenwijk eingeteilt. Interessierte Mädchen und Jungen sind mittwochs ab 17:00 Uhr herzlich willkommen.

Ansprechpartner:**1. Vorsitzender**

Norbert Daum
Flöthbruchstraße 18
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/911884

Sportwart

David Reiners
Schottelstraße 17
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/7745893

Jugendwartin

Katja van Steenwijk
Süchtelner Str. 154
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Internet:

<http://www.anrather-tk.de>

eMail:

kluehs@t-online.de

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath
Telefon 02156/9191713

Vereinslokal:

„Zur Post“ – Hotel-Restaurant Lohmanns
Jakob-Krebs-Straße 93
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/2010 und 02156/41779
<http://www.zur-post-anrath.de>

Bankkonten:

Sparkasse Krefeld
IBAN DE70 3205 0000 0005 0282 38
BIC SPKRDE33

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN DE05 3106 0517 4270 7170 18
BIC GENODED1MRB

Förderverein des Anrather TK:

1. Vorsitzender

Michael Dieker

Josefsplatz 16

47877 Willich-Anrath

Telefon 02156/41868

Volksbank Mönchengladbach eG

IBAN DE63 3106 0517 4206 5070 18

BIC GENODED1MRB

Herausgeber: Freundeskreis des
Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e.V.

Verantwortlich: Manfred Knabben
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/4254

Mitarbeit: Sabine Blaschke, Eva Lodes,
Norbert Daum, Manfred Knabben

Erscheinungsweise: Unregelmäßig

E-Mail: 1.aufschlag@anrather-tk.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Anregungen, Informationen, Beiträge und/oder Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

Diese und alle bisher veröffentlichten Ausgaben des „1. Aufschlag“ können von der ATK-Homepage als PDF-Datei heruntergeladen werden.

ATK Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.

Spielbetrieb

- Meisterschaftsspiele Damen und Herren 2. Serie 2013/2014
- Meisterschaftsstellungen 2. Serie 2013/2014 (Jugendbereich)
- Meisterschaftsstellungen 2. Serie 2013/2014 (Damen und Herren)
- Meisterschaftsspiele Damen und Herren 1. Serie 2013/2014
- Meisterschaftsspiele Jugendbereich 1. Serie 2013/2014
- Meisterschaftsstellungen 1. Serie 2013/2014 (Damen und Herren)
- Meisterschaftsstellungen 1. Serie 2013/2014 (Jugendbereich)
- WTTV Wettspielaussagen - Verdiente Ausgabe für Mannschaftsführer
- click-it - Leitfaden für Vereine
- Webbeschreibung

Aktuell

FAHRSSCHULE KNABBen
Stand: 31.12.2013

Bilder von der ATK-Weihnachtsfeier

Die neue "Wir im Sport"-Ausgabe des LSD ist hier abrufbar.

Ergebnisse der Kreisrangliste der Mädchen und Jungen

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften 2013 aus ATK-Sicht

Ergebnisse Schüler A Kreisrangliste 2014

click-it WTTV

Die offizielle Homepage der Stadt Willich

Unsere sportliche Heimat!

Deutscher Tischtennisbund
www.DTTB.de

Der Bezirk Düsseldorf

Der Tischtennis-Kreis Krefeld

Deutscher Sportbund

ATK-Intern

- Zeitschriften
- Termine
- Vorstand, Vereinschaft, Bauvereinbarung
- Arbeitsblätter, Einzelpersonenbelegung, Fahrkartensperren, Spandortzeit
- Hilfsorganisation im ATK
- ATKler online

Archiv und Links

- 51. Westdeutsche Jugend-Einzelmeisterschaften 2013/2014
- 50 Jahre Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.
- Veranstaltungen zum "Rumertladen"
- Deutscher Hahnen-Vereinswettbewerb
- Fotos aus dem Archiv

12.01.2014, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC GW Brauweiler
19.01.2014, 10:00 Uhr	1. Damen – TTVg WRW Kleve III
24.01.2014, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
26.01.2014, 10:00 Uhr	1. Herren – SuS Borussia Brand
31.01.2014, 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Anrather TK (Vereinslokal „Zur Post“)
02.02.2014, 10:00 Uhr	1. Damen – SC Bayer 05 Uerdingen
16.02.2014, 10:00 Uhr	1. Herren – TV Erkelenz
21.02.2014, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
23.02.2014, 10:00 Uhr	1. Damen – TTC GW Brauweiler
09.03.2014, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC Mödrath
16.03.2014, 10:00 Uhr	1. Damen – TuS Wickrath
21.03.2014, 19:00 Uhr 20:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Förderverein ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
23.03.2014, 10:00 Uhr	1. Herren – TuS Wickrath
30.03.2014, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC DJK Neukirchen
06.04.2014, 10:00 Uhr	1. Damen – ESV BR Bonn
16.05.2014, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
23.05.2014	Sportlerehrung der Stadt Willich
24.05.2014	Vereinsmeisterschaften
05.06.2014	Jahreshauptversammlung TT-Kreis Krefeld
27. – 29.06.2014	Jugendfahrt
23.08.2014	Sommerfest

Zu den Sonntags-Heimspielen der 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft wird in der Turnhalle Hochheideweg ein Frühstücksbuffet angeboten.

FAHRSCHULE KNABBEN



Anrath Viersen Schiefbahn

*Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel
und unsere beste Werbung!*

Exklusiv für ATK-Mitglieder und Freunde

Und so gehts: Werbeanzeige einfach bei der Anmeldung mitbringen und Du erhältst eine Gutschrift von 25,00 Euro auf Deine Ausbildungskosten, gleichzeitig erhält der Förderverein des ATK von uns eine Spende von 25,00 Euro zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Zeig Deinen Sportsgeist!



Führerschein machen, 25,-€ Gutschrift sichern und Deinen Verein unterstützen!

www.fahrschule-knabben.de

Telefon 02162 – 810 92 50
info@fahrschule-knabben.de

Geld sparen: Hausgeräte reparieren

Gutschein: kostenlos checken lassen
bei Hausgeräte am Niederrhein!

www.hausgeraete-niederrhein.de

**Aufheben
für den
Notfall!**

Wir reparieren:

Waschmaschinen und
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Kühl- und Gefrierschränke
Standherde • Staubsauger
Kaffee-Vollautomaten
...und vieles mehr.

Aber natürlich führen wir auch
hochwertige Neugeräte...

**Für
Selbster:
Ersatzteil-
Service!**

Neu bei uns: Günstig ver-
senden im DPD-Paketshop!



Hausgeräte am Niederrhein Group

Telefon: 02845 – 9818740

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 31b • 47506 Neukirchen-Vluyn
Ladenzeiten: Mo-Do: 10-13/15-18 Uhr • Fr: 9-13 Uhr